

Kurztrip an die Ostsee

Kurz entschlossen fuhren wir am 11.03.2011 nach Dierhagen (Fischland-Darß).

Dem Alltag entfliehen, einfach mal abschalten und die Seele baumeln lassen, vor allem ohne Kinder und Hund.

Im Regen los, im Sonnenschein ankommen. " Wenn Engel reisen!".

Das Ostseehotel Dierhagen erinnert von außen an düsterste DDR-Zeiten. Der zweite Schock, eine Ruine nebenan, der dritte Schock, der Bagger vor der Eingangshalle. Genug Gründe, um wieder umzudrehen. Doch unsere Erwartungen wurden übertroffen, als wir den Eingangsbereich betraten. Von Innen ein sehr schönes Hotel, das früher als Kurklinik diente. Zimmer und Essen waren perfekt, Freundlichkeit stand im Mittelpunkt. Samstag Ausflug nach Markgrafenheide, wo seit Jahren der Wetterstein hängt (siehe Bild). Dann mit den Fahrrädern weiter nach Rostock. Das Rätsel ist gelöst, also können wir es verraten. Das



Wetter spielte auch mit, Sonne satt und 12 Grad plus. Ausflug auf der Mole zum Leuchtturm, Gegend erkunden und wieder auf den Drahtesel. Zurück nach Dierhagen. Jetzt hatten wir uns ein gutes Mittagessen verdient. Fischgaststätte versteht sich. Da können sich unsere Gaststätten eine Scheibe abschneiden. Wer möchte, Gaststätte " Fisch an Land ", wir können sie nur weiter empfehlen. Freundlichkeit, Qualität und Preis stimmen. Auch für schmale Geldbörsen, wie unsere. Nachmittags wieder auf den Sattel. Es gibt viel zu sehen. Abendspaziergang am Strand. Keiner außer uns. Doch was ist das. Zwei Verrückte im 4 Grad kalten Ostseewasser. Keine Einheimischen, die tun sich das nicht an, sondern wie kann es anders sein, D r e s d n e r. Sonntagvormittag nach Stärkung Abfahrt nach hause.

Fazit: Viel zu kurz, wird aber jetzt öfter gemacht.

Gruß Manuela und Peter